Ausländisches.

Brandenburg.

Beerfelde. — Durch Brandstiftung wurde die hiesige Pfarrscheune ein Raub der Flammen. Der Ortsgeistliche, Pfarrer Heßler, veranstaltete einen Familienabend im Korbischen Gasthofe. Diese Zeit hatte sich der Brandstifter zu der Ausführung seines Planes ausgesucht. Als die Theilnehmer an dem Familienabend aus dem Saale kamen, stand die Scheune bereits in hellen Flammen.

Birkholz. — Unter Anwesenheit des Kreisbrandmeisters Richard Ehlert aus Friedeberg Nm. wurde hier eine freiwillige Feuerwehr gegründet. 24 Personen erklärten sofort ihren Beitritt.

Buchwalde. — Hier entstand ein großes Schadenfeuer, das die mit Stroh gedeckten Scheunen der Eigenthümer Kerk und Storing einäscherte. Es gelang, das Wohngebäude Storing's, das bereits schon brannte, zu erhalten. Allem Anschein nach liegt Brandstiftung vor, doch fehlt vom Thäter jede Spur.

Frankfurt a. O. — Eine stattliche Reihe von Arbeiter-Jubilarinnen und Jubilaren hat die hiesige Zigarren- und Tabakfabrik von F. Peltret (Brückthorstraße) aufzuweisen. Für langjährige treue Dienste verlieh die Handelskammer für Frankfurt a. O. und die Neumark den nachbenannten Personen Diplome, und zwar: Auguste Rechenberg, die 44 Jahre, Auguste Herter, die 33 Jahre, Karl Grunow, der 27 Jahre, Auguste Mohr, die 26 Jahre, Pauline Kaßner, Wilhelm Ring und Paul Daubitz, die je 25 Jahre in der Fabrik beschäftigt sind. Vor versammeltem Fabrikpersonal wurden diese Diplome (unter Glas und Rahmen) mit Hinzufügung eines Geldgeschenkes von dem Chef der Firma den Genannten mit einer Ansprache übergeben.

Burg. — Der Hülfsprediger Gerhard Abraham zu Burg im Spreewald wurde zum Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinde in Middlesborough in England berufen.

Charlottenburg. — Dem Eisenbahnwagen-Werkmeister a. D. Max Merker zu Züllichau, bisher in Charlottenburg, wurde der königliche Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Erschossen hat sich der in weiten Kreisen bekannte hiesige Kaufmann und Konkursverwalter Otto Brandt.

In dem Hause Strohmarkt No. 5/6 stürzte infolge Fehltritts die Verwalterin dieses Hauses, Wittwe Vogelreuter, so unglücklich die Treppe hinab, daß sie schwere Arm- und Beinbrüche erlitt.

Der zum Tode verurtheilte Müllergeselle Scheller, der während der Schwurgerichtsverhandlung nicht ein Wort gesprochen hat, hat wieder zu sprechen begonnen. Er hat eine Prise verlangt und außerdem den Wunsch geäußert, seinen Vertheidiger sprechen zu wollen. Die Art, wie Scheller sprach, läßt mit Sicherheit darauf schließen, daß er während der Verhandlung nur simulirt hat.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Besitzer und Direktor des Wilhelm-Theaters in Danzig, Herr Hugo Meyer, beging sein 25jähriges Jubiläum als Theaterdirektor.

Der seit dem 9. August d. Js. wegen Betruges steckbrieflich verfolgte Schuhmacher Leo Szodrowski ist von der Kriminalpolizei ergriffen und dem Gerichtsgefängniß überliefert worden.

Dirschau. — Ueber das Vermögen des Rentiers August Barembruch von hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist Herr Justizrath Haehne-Dirschau.

Durch ein Großfeuer wurde die bekannte Zuckerfabrik Ceres in Dirschau vollständig zerstört.

Provinz Posen.

Gnesen. — Aus noch unbekannten Gründen hat sich der Sergeant Möller vom hiesigen Bezirkskommando mit einem Dienstgewehr erschossen. Möller ist aus Oldenburg gebürtig.

Jarotschin. — Anläßlich seines 50jährigen Dienstjubiläums ist dem Kgl. Amtsgerichtsrath Leonhard Mansfeld hier der Rothe Adlerorden vierter Klasse mit der Zahl 50 verliehen worden.

Kempen. — Vor Kurzem wurde das 18jährige Dienstmädchen Anna Winkler aus Raffadel, das sich infolge Entzündens von Spiritus am ganzen Körper schwere Brandwunden zuzog, in das hiesige Krankenhaus gebracht. Sie ist nunmehr ihren Verletzungen erlegen.

Zwischen der Stadt und dem Dorfe Zurawinter ist die Leiche des Wirthes Stenzel aus Grembanin in einem Graben aufgefunden worden. Nach den angestellten Ermittelungen ist St. durch einen Schuß in den Kopf getödtet worden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Anläßlich des 25jährigen Bestehens der Firma J. Mannes, Möbelfabrik, fand im Saale des Logenhauses, Schillerstraße 5, ein Festessen statt.

Kürzlich wurde der Hafenarbeiter Albert Schauer in der Beutlerstraße von einem Schlaganfall befallen, als er im Begriff war, einer Versammlung beizuwohnen. Der Tod war sofort eingetreten.

Bergen a. R. — Der Korrektor Zillich ist wegen vorgekommener Ungehörigkeiten, begangen an Schulknaben, von seinem Amte suspendirt worden.

Stepenitz. — Den Tod durch Erfrieren fand der 84 Jahre alte, aus Stepenitz stammende Gallbeck. Er wurde in der Lüttenhagener Gutsforst vom Förster aufgefunden.

Stolp. — Eine große Feier steht der Stadt Stolp für das Jahr 1910 bevor, die des 600-jährigen Stadtjubiläums.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der neue Klosterpropst des St. Johanniskloster, Oberstleutnant a. D. v. Rumohr, bisher in Wardsbeck, ist hier eingetroffen und auf St. Johannis eingeführt worden.

Altona. — Ein seit 17 Jahren bei der Getreidefirma Georg Wöhnert angestellter Kommis Worbs, der das höchste Vertrauen seines Chefs genoß, hat dasselbe in schnöder Weise mißbraucht und seinem Prinzipal mehr als 7000 Mk. veruntreut.

Bünsdorf. — Der verheirathete Tischler Nikolaus Steenbuck in Bünsdorf hat sich im Wittwensee ertränkt. Der Mann sprang in der Nacht plötzlich aus dem Bett und eilte dem See zu.

Elmshorn. — Der Gerber J. Keller in Elmshorn hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Ein schweres Sittlichkeits-Verbrechen an einem Kinde verübte kürzlich auf dem Bahnhofe Königszelt der Passagier eines Personenzuges. Der Thäter entkam, wurde aber bald darauf in Striegau in der Person des Kaufmanns Friedrich Morler aus Breslau verhaftet. Die hiesige Strafkammer verurtheilte ihn jetzt zu neun Monaten Gefängniß und zwei Jahren Ehrverlust.

Militsch. — In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde als Bürgermeister der Magistratssekretär Sperling in Breslau gewählt.

Münsterberg. — Hier ist der Redakteur Carl Hartmann nach kurzem Krankenlager an Kopfrose gestorben. Seit über 20 Jahren war er Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung, des katholischen Kirchenvorstandes und des Verschönerungs-Vereins, dessen Gründer er gewesen ist.

Neisse. — Der Stadtälteste Wilhelm Polke ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Der Verstorbene war 25 Jahre lang Stadtverordneter und von 1894 ab Magistratsmitglied und Dezernent des Forst- und Oekonomiewesens unserer Stadt.

Ratibor. — Als Pfarrer von Ratibor ist vom Herzog von Ratibor der Pfarrer von St. Michael in Berlin, Erzpriester Faika präsentirt worden. Erzpriester Faika war früher Religionslehrer am hiesigen städtischen Realgymnasium.

Beuthen. — Auf der Carstenzentrumgrube sind in der verflossenen Nachtschicht der Häuer Kucharzy aus Siemianowitz und der österreichische Fördermann Bakulok von Kohlenmassen verschüttet und auf der Stelle getödtet worden.

Brieg. — Es beging hier der frühere Brauereibesitzer, jetzige Rentier Albert Groß, Ehrenbürger der Stadt Brieg, seinen 80. Geburtstag. Herr Groß gehört seit 48 Jahren der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung und verschiedenen Verwaltungs-Deputationen an.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Leutnant Eckhardt vom Feldartillerie-Regiment No. 74 in Magdeburg erhielt vom Kaiser den für die besten Erfolge im Dauer- und Distanz-Reiten an der Reitschule gestifteten Ehrenfäbel.

In Magdeburg ist der Reisende Karl Hemsing verhaftet worden unter dem Verdacht, einer der Mörder des Friedrich'schen Ehepaares in Leipzig zu sein.

Bernburg. — Die Stadt hat die hiesige alte Gasanstalt von der Gasaktiengesellschaft Nölte & Co. für 325,000 M. erstanden. Die Uebernahme findet am 1. Februar 1909 statt.

Erfurt. — Der Handelsmann Willy Ohle, der sich auf einer Geschäftsreise befand, wurde in Saalfeld (Thür.) von einem ungefähr 30 Jahre alten Manne mit einem Messer in den Unterleib gestochen und schwer verletzt.

Halle. — Bankier Haffenaier schenkte der Handelskammer 5000 Mark zur Verstärkung des Stiftungsfonds für junge Kaufleute. Kaufmann Simon Unwin überwies dem Verein zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit 1000 M.

Einen tragischen Ausgang nahm im nahen Kriegsdorf eine Schlägerei zwischen mehreren 11jährigen Jungen. Der Sohn des Gutsarbeiters Schaaf erhielt von einem Kameraden einen Schlag mit einem Holzpantoffel vor den Kopf, so daß er die Besinnung verlor. Nach drei Tagen starb der arme Junge an einer Hirnblutung.

Jena. — Professor Ludwig Plate-Berlin nahm die Berufung als Nachfolger Ernst Häckels an und wird Ostern das Lehramt an der hiesigen Universität und die damit verbundene Direktion des Zoologischen Instituts und des Phyletischen Museums in Jena übernehmen.

Nach jahrelangen Vorbereitungen ist jetzt in Jena die Gründung der „Kulturgesellschaft Ernst Abbe" erfolgt, die sich die Vorbereitung, Weiterbildung und praktische Anwendung der sozialpolitischen Ideen Ernst Abbe's, des verstorbenen Begründers der Karl Zeiß-Stiftung zum Ziel gesetzt hat. Vorsitzender der Gesellschaft ist Ingenieur Paul Trenn in Jena, Stellvertreter Schriftsteller Friedrich Thieme in Weimar.

Sangerhausen. — Bei der hier abgehaltenen Wahl zur Handelskammer Nordhausen wurden für unsern Bezirk die Herren Fricke-Roßla und Buschmann-Artern gewählt.

Wanzleben. — Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurde die Leiche des Zeitungsboten Weber obduzirt. Dabei stellte es sich heraus, daß der Tod auf den Sturz in den Hauptgraben zurückzuführen ist. Das Gerücht, Weber sei erschlagen worden, ist also unbegründet.

Rheinland und Westphalen.

Castrop. — Kürzlich kam der Hauer Harensa auf Zeche Erin zu Tode. Beim Verbauen eines Arbeitsstoßes wurde er von plötzlich hereinbrechenden Kohlenmassen mitgerissen und verschüttet.

Dortmund. — Das Jagdgrundstück Jägerstraße 18 ist vor einiger Zeit durch Kauf aus dem Besitz des Tropfenfabrikanten Friedrich Wilh. Wolf in das Eigenthum der Ehefrau Karl Heinrich Neuhaus übergegangen.

Düsseldorf. — Redakteur G. Stoffers, der Vorsitzende des Verbandes der rheinisch-westfälischen Presse, feierte sein 25jähriges Berufsjubiläum.

Der Historienmaler Franz Gerhard Cremer ist im Alter von 63 Jahren gestorben.

D.-Ruhrort. — Hier erschoß sich der 19jährige Schlosser de Bezd von der Hütte Phönix wegen unglücklicher Familienverhältnisse.

Elberfeld. — Der Chef der bekannten und alteingesessenen Firma Simons & Frowein, Karl Alexander Simons, ist in der Nacht gestorben.

Gelsenkirchen. — Der Vorarbeiter Gerbig gerieth auf dem Walzwerk Grillo-Funk unter einen schweren Eisenblock, wodurch er sofort getödtet wurde.

Hamm. — Beide Beine abgefahren wurden auf hiesigem Rangirbahnhof dem Rangirer Bernhard Frigge aus Heessen. Er erlag seinen Verletzungen.

Lennep. — Ueberfahren und sofort getödtet wurde auf der nahen Haltestelle Wilhelmsthal die 21jährige Fabrikarbeiterin Martha Barzer.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Holzminden. — In der Nacht brannte im benachbarten Albaxen das Wohngebäude des Einwohners Gröne nieder.

Lehe. — Der Wortführer des Bürgervorsteher-Kollegiums, Kaufmann Bernhardt Gerdts, ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

Mimmelage. — Hier brannte in der Nacht das Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Hofbesitzers Hamke in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder.

Norden. — Durch Feuer zerstört wurde das der Wittwe Hanßen zu Westermarsch gehörige große Platzgebäude.

Osnabrück. — Der Pastor coll. Zwick von St. Katharinen wurde als Pastor nach Ahrenshorst bei Bohmte berufen.

Sehnde. — In der Werkstatt des Tischlermeisters Stamme entstand ein Feuer, das schnell um sich griff, die Werkstatt einäscherte und auf das Wohnhaus übersprang, das ebenfalls niederbrannte.

Mecklenburg.

Schwerin. — Herr Hofrath Dr. Peschel, Begründer und Direktor des Körnermuseums in Dresden, feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Güstrow. — Ein Raubmord wurde in dem Dorfe Belitz verübt. Der dort im Dienst befindliche, 20 Jahre alte, aus der Provinz Posen stammende Schnitter Soszynowski überfiel die mit ihren beiden Kindern allein befindliche Frau des Vorschnitters Kerschke, schlug sie nieder, indem er ihr mit einem Knüttel ungefähr acht Schläge über den Kopf versetzte und raubte 60 Mark.

Rühlen-Eichsen. — Der Erbpächter und Schulze Wilhelm Langpap zu Groß-Eichsen feierte sein 25jähriges Jubiläum als Schulze der Gemeinde von Groß-Eichsen.

Oldenburg.

Nadorst. — Das bekannte Wirthschaftslokal „Wetjens Etablissement" ist in den Besitz des Gastwirths Johann Butschmann hierselbst übergegangen. Der Kaufpreis beträgt incl. der Ländereien afw. 55,000 Mark.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Nach den vom Großh. Polizeiamt gemachten Feststellungen beziffert sich die Einwohnerzahl der Haupt- und Residenzstadt Darmstadt unter Berücksichtigung der seit der am 1. Dezember 1908 stattgehabten Zu- und Wegzüge, Geburts- und Sterbefälle am 1. Dezember 1908 auf 89,891 Personen.

Bickenbach. — Durch einen Sturz von seiner im 1. Stock gelegenen Wohnung nach dem Erdgeschoß kam ein 87jähriger Mann Namens Ahl um's Leben.

Climbach. — Dem Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Standesbeamten Pete Stein zu Climbach wurde das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste" am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Dem früheren Modelleur Karl Meine zu Kassel, bisher in Gleiwitz, wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Elgershausen. — Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Lehrer Wilhelm Beukert und seine Ehefrau Mathilde, geb. Möller, hierselbst.

Eschwege. — Die Wahl des Pfarrers Hocke in Berge bei Homberg als Superintendent der Diözese Eschwege ist vom Könige bestätigt worden.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Herr Hofrath Dr. Emil Peschel feierte sein 50jähriges Doktor-Jubiläum.

Bautzen. — Domchorrektor Engler erhielt in Anerkennung seiner erfolgreichen Bemühungen um die Förderung der Kirchenmusik das Verdienstkreuz.

Chemnitz. — Im Krematorium zu Chemnitz, das nunmehr zwei Jahre besteht, wurde die 1000. Leiche eingeäschert.

Leipzig. — Herr Geh. Justizrath Dr. Schill in Leipzig, seit 1899 Ehrenbürger der Stadt, vollendete sein 70. Lebensjahr. Erst kürzlich war es ihm vergönnt, seine 25jährige Zugehörigkeit zur sächsischen Zweiten Ständekammer feiern zu können.

Lommatzsch. — Durch Schadenfeuer wurde das Wohnhaus des Maurers Brandis in Lommatzsch zerstört.

Mutzschen. — Der Herr Pfarrer Wunsch-Lampertswalde wurde einstimmig zum Pfarrer für Ragewitz bei Mutzschen gewählt.

Dahlen. — Die bekannte Eisengießerei und Ofenfabrik von J. G. Huster in Dahlen feierte das 50jährige Geschäftsjubiläum.

Furth. — Dem Scharwerkszimmermann Emmrich in Furth wurde für Rettung eines 7 Monate alten Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Königreich Bayern.

München. — Die größte Turnhalle in Deutschland besitzt gegenwärtig der Männerturnverein München. Die Halle wurde in diesem Jahre in der Hälberstraße neu erbaut und ist sammt ihren Nebenräumen in turntechnischer und hygienischer Beziehung auf das modernste ausgestattet.

Aichach. — Die weithin bekannte Brauerei zum „Müllerbräu" in Aichach ging durch Kauf um 89,000 Mark in den Besitz des Privatiers Georg Rödl in Pfaffenhofen a. Ilm über.

Augsburg. — In der Nacht erhängte sich der Obersekretär Georg Eßlein, in dessen Kanzlei der kürzlich gemeldete Geldschrank-Einbruch verübt worden war.

Bebelsheim. — Ein Brand entstand in dem Anwesen des Maurers Jakob Merz. Das Feuer griff sehr schnell um sich und erfaßte auch das dem Maurer Rubert gehörige Nachbarhaus. Beide Anwesen brannten total nieder.

Ungerhausen. — Das Mühlanwesen des Franz Vögele in Ungerhausen (Schwaben) ging durch Kauf um 58,000 Mark an den dortigen Raiffeisenverein über.

Wunsiedel. — In dem alten Schödel'schen Kalkofen am Bahnhof Holenbrunn entstand Großfeuer, das in kürzester Zeit auch auf die Bierfack'sche Kistenfabrik übergriff und diese nahezu vollständig vernichtet.

Regensburg. — Einem Antrag des Kollegiums der Gemeindebevollmächtigten entsprechend wurde in Anerkennung der Verdienste des zweiten Bürgermeisters Auer seine Stelle in die eines zweiten rechtskundigen Bürgermeisters umgewandelt ohne Gehaltserhöhung.

Rheinpfalz.

Ingolstadt. — Das Lenzbauern-Anwesen in Ingolstadt wurde von dem Kaufmann Siegfried Lemle in München um 41,000 Mk. gekauft.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Arbeiter Müller aus München, der unter dem Verdacht, den Raubmord an der bei dem Photographen Klaiber in Cannstatt angestellt gewesenen Empfangsdame Mast begangen zu haben, im Juli ds. Js. in Australien verhaftet wurde, wird wegen unzureichender Beweise nicht ausgeliefert.

Stuttgart zählt mit den eingemeindeten Vororten zur Zeit 270,000 Einwohner, d. i. mehr als ein Zehntel der Bevölkerung des ganzen Landes.

Besigheim. — Schultheiß Mayer in Kirchheim a. N. wird auf 1. März von seinem Amt als Ortsvorsteher zurücktreten und sich in den Ruhestand versetzen lassen.

Blumweiler. — Die 18jährige Tochter des Landwirths Küstner in Blumweiler bei Creglingen fiel vom Scheunengebälk und war augenblicklich todt.

Bochingen. — Es brach im „Hohlenweg" im Hause des Joh. Gg. Kammerer und der Franziska Holzer Feuer aus, das das ganze Gebäude niederlegte.

Großherzogthum Baden.

Bruchsal. — Stadtrath und früherer Mühlenbesitzer Franck wurde auf dem Bahnkörper gegen Untergrombach todt aufgefunden. Da der Verstorbene in letzter Zeit in hohem Maße schwermüthig war, dürfte Selbstmord vorliegen.

Ettlingen. — Ein junger Ettlinger Namens Wilhelm Kast hat, wie seiner tiefbetrübten Mutter aus Casablanca gemeldet wird, bei einem Gefecht der Franzosen gegen Marokkaner sein Leben eingebüßt.

Freiburg. — Hier verschied ein angesehener verdienter Mitbürger, Herr Fabrikant Jakob Grether, im Alter von 66 Jahren. Der Verstorbene war viele Jahre Kommandant unserer Feuerwehr.

Furtwangen. — Wie verlautet, schwebt der durch den Ueberfall der beiden Burschen Disch und Storz schwer verletzte Alt-Ganterbauer Scherzinger nicht mehr in Lebensgefahr. Er ist aber schlimm zugerichtet.

Gailingen. — Kürzlich brach in der Mühle in Obergailingen Feuer aus, wodurch das schöne, vor 2 Jahren neu erstellte Anwesen mitsammt der werthvollen inneren Einrichtung völlig zerstört wurde.

Haslach i. K. — Ein seltenes Jubiläum beging unsere Stadt. Unser Bürgermeister, Herr X. Hättich, steht seit 25 Jahren an der Spitze unserer Stadtverwaltung. Dem Jubilar wurde Abends ein Fackelzug dargebracht.

Elsaß-Lothringen.

Algringen. — Hier ereignete sich auf Grube Burbach wieder ein bedauerlicher Unglücksfall. Durch einen niedergehenden Erzblock wurde der 29jährige Bergmann Otto Kullmann von hier auf der Stelle getödtet. Erst nach stundenlanger angestrengter Arbeit gelang es, den Verunglückten zu Tage zu fördern.

Diedenhofen. — Der hier auf so listige Weise entwischte Musiker Robert Dinger — er war in die Wohnung des Gefängnißwärters geschlüpft und hatte sich aus dem Fenster mittels eines dort zufällig angelehnten Telegraphenpfahles geflüchtet — ist in Köln a. R. wieder verhaftet worden. Dinger ist ein „schwerer Junge" und steht unter dem Verdachte, wiederholt schwere Einbrüche verübt zu haben.

Freie Städte.

Hamburg. — Hier wurde Leutnant Berthold, als er von einem Urlaub zu seinem hiesigen 76. Regiment zurückkehrte, sofort in Untersuchungshaft genommen. Er wird beschuldigt, in vielen Fällen sich gegen ihm unterstellte Soldaten Verfehlungen schuldig gemacht zu haben, welche unter den Paragraphen 175 fallen.

Bremen. — Stichwahlen zur Bürgerschaft sowie in Bremerhaven ergaben die Wahl der bürgerlichen Kandidaten. In Bremerhaven wurde Baurath Rudloff mit 94 Stimmen gewählt.

Luxemburg.

Echternach. — In der Nacht brach in dem Anwesen des Wirthes Mathias Speller zu Bech Feuer aus. Stallung und Scheune wurden zerstört. Das Wohnhaus konnte gerettet werden.

Grevenmacher. — Vom Zuchtpolizeigericht wurde der 20jährige Bergmann Heinrich Martin aus Grevenmacher, wegen Mißhandlungen und Verwundungen, begangen in 5 Fällen, zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der überaus seltene Fall, daß einem Ehepaar gleichzeitig die Ehrenmedaille für 40-jährige treue Dienste zuerkannt wird, hat sich in der Privatheilanstalt des Hofrathes Professors Dr. Obersteiner ereignet. Es wurden dem Pfleger Franz Naser und seiner Gattin, der Pflegerin Susanne Naser, die seit mehr als vierzig Jahren an der Anstalt gewissenhaft und human wirkten, gleichzeitig die Ehrenmedaillen für 40-jährige treue Dienste feierlich überreicht.

Budapest. — Der Wiener Pferdehändler Hauser hat vor einigen Tagen das Komorner Gut des Grafen Paul Esterhazy um den Kaufpreis von 7½ Millionen Kronen käuflich erworben.

Graz. — Hier ist der Landesgerichtsrath im Ruhestande, Josef Napreth, im 84. Lebensjahre gestorben. Er war lange Zeit auch in Wien als Staatsanwalt und Landesgerichtsrath thätig.

Innsbruck. — Im Pfunderer-thale wurde der Jagdaufseher Leo Huber als Leiche aufgefunden. Den Verletzungen nach zu schließen ist er das Opfer eines Absturzes geworden.

Karlsbad. — Bei der Konstituirung der Gemeindevertretung wurde der bisherige Bürgermeister Dr. Josef Pfeifer einstimmig wiedergewählt.

Schweiz.

Bern. — In seiner Wohnung an der Monthijou-Straße in Bern, die er noch kurz vor seinem Rücktritt vom Amte bezogen, ist in der Morgenfrühe alt Bundesrath Zemp gestorben.

Kreuzlingen. — Herr Seminardirektor Dr. Häberlin in Kreuzlingen hat auf das kommende Frühjahr seine Demission eingereicht, um sich in Basel einer freieren wissenschaftlichen und erzieherischen Thätigkeit zu widmen.

St. Gallen. — In Au (Rheinthal) wurde der 18jährige Sohn des Metzgers Riedl von einem von der elektrischen Säge abspringenden Holzstück getroffen und auf der Stelle getödtet.

Erkenne die Grenzen Deiner Kraft.

Wie viel Plage und Unzufriedenheit würde sich Mancher ersparen, wenn er sorgfältiger prüfte, wozu er befähigt ist, und wozu nicht. In irgend einer Weise tüchtig zu werden, ist gewiß schön, aber ohne Besitz entsprechender Talente ist das Ergreifen eines Berufes ohne Beruf etwas Furchtbares. Darum laß Deine Selbsterkenntniß besonders auf die Erforschung Deiner Anlagen gerichtet sein. Beschäftige Dich am meisten mit demjenigen, worin Du hoffen darfst, etwas zu leisten. Untersuche, ob Du Dich für praktische oder theoretische Beschäftigung eignest. Darin beruht ja eben der Erfolg alles Spezialistenthums, daß die Betreffenden sich auf das ihnen leicht zugängliche Gebiet beschränken.

Ein Hornbläser eines Opernorchesters in New York fleht den Richter an, ihn von seiner Ehehälfte zu befreien. Ja, wenn der Musikus seiner Frau nicht mal gehörig den Marsch blasen kann, wer soll es denn dann können?

* * *

Die Serben behaupten, daß durch Oesterreichs Haltung das Prestige der Balkanvölker vernichtet werde. Haben denn diese Halb-Asiaten überhaupt Prestige?

* * *

Die bekannten Vierhundert haben aufgehört, die höchste Klasse der Bevölkerung zu bilden. Die Luftschiffer machen ihnen mit Erfolg den Rang streitig.

* * *

In New York wurden einem Dichter $18,000 gestohlen. Der Mann hat sicherlich nicht nur die Liebe, den Frühling und den Mond angesungen.

Im Gasthof.

Hausknecht: „Sie, was machen S' da? Warum probieren S' denn alle Schuh' ak, die vor den Thüren stehen?"

Fremder: „Ach, ich war nochmal herausgegangen und hatte vergessen, mir die Zimmernummer zu merken . . . da muß ich halt schauen, wo meine Schuhe stehen!"